

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

1.7.1872 (No. 178)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 178.

Montag den 1. Juli

1872.

3.2.

Ortspolizeiliche Vorschrift.

Die Fleischbeschau betreffend.

Auf Grund des § 93 des Bad. P.-Str.-G.-B. und der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 17. August 1865 (Reg.-Bl. S. 593) wird mit Zustimmung des Gemeinderathes

verfügt:

§ 1. Schweine, Kälber und Schaafe, die als Nahrungsmittel für Menschen geschlachtet werden sollen, müssen ebenso wie die im § 4 der Eingangs angeführten Verordnung bezeichneten Thiere sowohl vor als nach der Schlachtung der Besichtigung des Fleischbeschauers unterstellt werden. Die Beschau dieser Thiere findet auf beifällige Anmeldung bei dem für den betreffenden Stadtbezirk aufgestellten Fleischbeschauer im Hause des Thierbesizers statt und ist für die Besichtigung jedes einzelnen Thiers eine Gebühr von 6 Kreuzer zu entrichten.

§ 2. Das Fleisch von auswärts geschlachteten Thieren darf in hiesige Stadt nur unter der Voraussetzung zum Verfaufe gebracht werden, daß die zweimalige Besichtigung durch den Fleischbeschauer des Ortes, wo die Schlachtung stattfand, erfolgt ist und daß der Verkäufer sich über die stattgehabte Fleischschau durch ein Zeugniß des betreffenden Fleischbeschauers ausweist.

§ 3. Dieses Zeugniß muß von dem Bürgermeisteramt des Ortes der Schlachtung beglaubigt und mit dem Ortsiegel versehen sein. Dasselbe hat nur für einen Tag Gültigkeit.

§ 4. Zuwiderhandlungen werden gemäß §. 93 des Bad. P.-Str.-G.-B. an Geld bis zu 25 fl. bestraft.

Nr. 15,563. Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Erlass Groß. Herrn Landescommissars vom 20. d. M. Nr. 1052 für vollziehbar erklärt.

Karlsruhe, den 25. Juni 1872.

Groß. Bezirksamt.
A. Brauer.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Gegründet: 1835. Kapitalvermögen Ende 1871: 9,913,786 Gulden.

5,665,021 Thaler.

Diese auf Gegenseitigkeit beruhende Anstalt übernimmt alle Arten von Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungen.

Die Prämien sind äußerst mäßig. Der ganze Gewinn, welcher sich durch bedeutende Erträge der Nebenanstalten erhöht, wird in Form von Dividenden vertheilt. Die Vertheilung geschieht nach Verhältnis des Zeitwerts eines Vertrags, mithin steigt bei der Lebensversicherung die Dividende von Jahr zu Jahr und betrug für das Jahr 1871: 8 1/2 % dieses Werths.

Bei Annahme einer Dividende von nur 4%, dem wahrscheinlich niedersten Stande, ermäßigt sich die jährliche Prämie für 1000 Gulden eines beim Eintritt 30 Jährigen von 21 1/2 Gulden

	Thaler					Thaler
	nach 5	10	15	20	30	Jahren.
auf ungefähr	18 2/10	15 3/10	12 7/10	9 5/10	6	2 4/10 Gulden.

Nähere Auskunft wird auf dem Bureau der Anstalt und bei deren Herren Vertretern gerne erteilt.

Der Verwaltungsrath.

4.1.

Brotpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. Juli 1872 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Paar Wecke zu 2 fr. muß wiegen	90	Gramm.
Ein halbweißes Groschenbrod muß wiegen	160	Gramm.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet	7 1/2	fr.
1/2 Kilo Schwarzbrod kostet	6	fr.
1 1/2 Kilo Schwarzbrod kostet	17	fr.

Karlsruhe, den 30. Juni 1872.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund	
Dahnsfleisch	24 fr.
Schmalfleisch	21 fr.
Kalbsteck	20 fr.
Schweinefleisch	22 fr.
Hammelfleisch	20 fr.

Karlsruhe, den 1. Juli 1872.

Die Genossenschaft.

H. Geper

Bau-Vergebung.

31. Die Stadtgemeinde Karlsruhe beabsichtigt, die zur Herstellung eines **Kindergarten-Gebäudes** mit Wohnung und eines **Feuerhauses** auf dem ihr zugehörigen Gelände in der Schützenstraße erforderlichen Bauarbeiten im Gesamm-Anschlage von 10,000 fl. an einen oder mehrere zuverlässige Uebernehmer zur sofortigen Ausführung in Accord zu vergeben.

Pläne, Bedingungen und Kostenberechnung liegen von heute ab im Zeichenzimmer des Unterzeichneten, Schützenstraße 43, zur gefälligen Einsicht auf und werden Angebote auf das Ganze oder auf einzelne Arbeiten in Prozenten des Voranschlags bis zum 6. Juli d. J. d. selbst entgegengenommen.

Karlsruhe, den 1. Juli 1872.

Dr. Cathian, Architect.

3.3. Fabrikversteigerung.

Montag den 1. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthaus zur Goldenen Waage nachbeschriebene Fabrikgegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

1/2 Duzend silberne Eßlöffel, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 runder Tisch, 1 ovaler Tisch, 1 Pfeilertkommode, 1/2 Duzend Strohsessel, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank u. u., 1 Magdbett, einiges W. i. z. u., Küchengeräth und verschiedener Hausrath.

Hierzu ladet Liebhaber höflichst ein

W. Werke jun., Geschäftsgagent.

2.2. Fabrikversteigerung

Dienstag den 2. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Erbprinzenstraße Nr. 22, im dritten Stock, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Waifenrichter.

2.1.

Bekanntmachung.

Für die **Eichung von Fässern** gelten von heute an folgende Bestimmungen:
 Die betreffende Eichhalle im großen Rathhaushofe ist regelmäßig jeden **Dienstag** und **Freitag** geöffnet.
 An andern Tagen kann die Eichung nur nach vorangegangener Vereinbarung mit **Eichmeister Peter Förster, Durlacherthorstraße 97**, oder mit **Eichmeister Adam Eckert, Waldstraße 75**, vorgenommen werden.
 Fässer, welche in Abwesenheit des Eichmeisters im Rathhaushofe abgestellt werden, lagern lediglich auf Gefahr des Eigentümers.
 Karlsruhe, den 1. Juli 1872.

Eichungsamt Karlsruhe.

3.2.

Wein- und Cigarren-Versteigerung.

Dienstag den 2. Juli, Vormittags 10 Uhr, werden im Gasthaus zur Goldenen Waage (Zähringerstraße) durch den Unterzeichneten
1000 Flaschen Burgunder (Nuits),
1000 „ 1868er Rudesheimer Berg,
10,000 Stück Cigarren
 öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.
 Die Weine sind vorzüglich und rein gehalten, und können Proben vom 1. d. M. ab in meinem Comptoir, Waldstraße 37, Morgens 9—10 und Nachmittags 3—4 Uhr, in Empfang genommen werden.

Carl Zensel.

Hausversteigerung.

3.2. Die Gebrüder Jakob und Julius Weinheimer hier lassen ihr zwischödiges Wohnhaus, Nr. 55 der Durlacherthorstraße dahier, mit Seitengebäuden, Hof und großem Garten am **Freitag den 3. Juli 1872**, Nachmittags 3 Uhr, in meinem Geschäftszimmer (Kanzelstraße Nr. 147, gegenüber dem Museum) öffentlich zu Eigentum veräußern, wobei auf das höchste Gebot sofort der endgültige Zuschlag erfolgt. Die Bedingungen sind günstig gestellt und können indessen bei mir eingesehen werden.
 Karlsruhe, den 26. Juni 1872.
 Sevin, Großh. Notar.

Düngerversteigerung.

2.2. **Dienstag den 2. Juli d. J.**, Vormittags 9 Uhr, wird in der Dragonerkaserne das Düngergerbeiß aus den Stalungen für den Monat Juli 1872, sowie 5 bis 6 Abtheilungen s. g. Matrasenstreu gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.
 Karlsruhe, den 27. Juni 1872.
 Königl. Commando des 3. bad. Dragoner-Regiments Prinz Carl Nr. 22.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Sophienstraße 27 ist eine schöne, durch Glaswand für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 geräumigen, gut heizbaren Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, bis 23. Juli zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

5.4. Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft wird Zähringerstraße 71 erteilt. Ebendasselbst sind 3 Ladenstische und 1 Glaskasten zu verkaufen.

Wohnungen zu vermieten.

* 2.2. Eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und Küche ist zu vermieten. Näheres Hasanenstraße 15 im zweiten Stock.

Dem Langenstein'schen Garten gegenüber ist in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und sonstigen Räumlichkeiten auf 23. Oktober zu vermieten. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre A. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Rüppurrer Landstraße 30 a ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.
 3.2. Steinstraße 25 ist sogleich ein unmöblirtes Zimmer, zu ebener Erde, an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer.

* 2.2. Zwei bis drei gut möblirte Zimmer mit mehreren Betten sind an Herren oder Damen mit Pension und guter Bedienung auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße 5 im dritten Stock.

Zwei gut möblirte Zimmer sind sogleich oder pro 15. Juli zu vermieten: Lammstraße 4 im 2. Stock.

* Zwei freundliche, ineinandergehende, möblirte Mansardenzimmer sind sogleich oder für später an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße 61.

* Amalienstraße 18 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, neu hergerichtete Zimmer sogleich möblirt abzugeben. Näheres daselbst im zweiten Stock.

* Für einen einzelnen Herrn oder Frauenzimmer ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße 64 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Blumenstraße 19 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer, mit einem Fenster auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Wilhelmstraße 16 ist ein freundliches Mansardenzimmer an einen soliden Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im zweiten Stock.

Wohnungs-Gesuch.

* Zwei besahnte Leute suchen auf den 23. Oktober eine Wohnung mit 4 Zimmern nebst

Zugehör zwischen der Wald- und Adlerstraße. Zu erfragen Adlerstraße 40 im zweiten Stock.

Zimmergesuch.

* 3.2. Auf 1. August wird ein elegant möblirtes, größeres Zimmer im zweiten Stock — womöglich in der Mitte der Stadt — zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Ch. 66 abzugeben.

Dienst-Antrag.

* Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches selbstständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Zirkel 24 im Laden rechts.

Dienst-Gesuche.

* 3.1. Eine perfekte, mit guten Zeugnissen versehene Köchin sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 6 im Hinterhaus.

* Ein anständiges, junges Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann, das Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln erlernt hat, überhaupt in allen weiblichen Hausarbeiten erfahren ist, sucht baldigst eine angemessene Stellung bei einer freundlichen, anständigen Familie. Auskunft im Stellennachweis-Bureau von Frau Müller, Langestraße 112 im Hinterhaus.

Kapital-Gesuch.

* 1500 fl. auf zweite Hypothek und gegen mehr als doppelte Sicherheit werden zu cediren gesucht. Näheres Waldstraße 30 im zweiten Stock.

Heizer-Gesuch.

* Ein solider, mit guten Zeugnissen versehener Heizer findet sofort eine dauernde und lohnende Stelle. Näheres Erbprinzenstraße 8 im Laden.

Diener,

ein in seinem Fach erfahrener, welcher serviren kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf den 15. Juli für ein herrschaftliches Haus gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Ein junger Mann, welcher die kaufmännische Lehre durchgemacht hat, sucht eine Stelle in einem Spezereigeschäft zum sogleichen Eintritt als Volontär. Anerbieten Kriegsstraße 39 parterre.

* 2.1. Ein junger Mann mit schöner Handschrift, welcher französisch und englisch spricht und gute Empfehlungen besitzt, sucht eine Stelle auf einem Bureau. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Eine versilberte Messingkapsel zu Delachen (Fabrikzeichen H. Rautt & Sohn, Karlsruhe) wurde verloren. Der Finder möge sie gegen einen Gulden Belohnung bei H. Rautt & Sohn, Waldhornstraße 14, abgeben.

Beschäftigungs-Gesuch.

*2.2. Eine geübte Weisnäherin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gefunden.

*2.2. Gefunden wurde am 26. d. M. ein zerbrochenes goldenes Armband, welches bei dem jetzigen Besitzer gegen die Einrückungsgebühr und Belohnung in der Waldstraße 75 im dritten Stock in Empfang genommen werden kann.

Haus-Verkauf.

*2.2. In der Bahnhofstraße ist ein dreistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, welches sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Garten-Verkauf.

*2.2. In der Marienstraße, auf die Augartenstraße stoßend, sind circa 3/4 Morgen Garten, welcher sich zu 10-12 Baupläzen eignet, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße 1a im untern Stock.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Zu verkaufen: 3 nußbaumene Bettlatten à 5 fl., 2 Consolische à 8 fl., 1 zweithüriger Kasten à 18 fl., 1 Kanapee à 24 fl., 1 Fauteuil à 5 fl., 1 Koffhaarmatrage à 27 fl., 2 rothe Betten à 42 fl.: Karlsstraße 31 im Hinterhaus.

* Einen eisernen Herd verkauft wegen Abzug sogleich:

G. Daimler,
Beiertheimer Landstraße 4.

* Zu verkaufen: 1 Kinderbettlädchen, 3 polirte massive Bettlatten mit oder ohne Kopf, Küchentische, Nachttische, 2 Bänke, 2 Küchenschränke, 2 große Dienstkoffer, 1 kleines Kanapee (in eine Wirthschaft oder Buffet sich eignend), 2 Waschtische, 1 runder Blumentisch mit Blecheinsatz, 6 Strohstühle, 2 tannene Bettlatten und 2 Hockerle: Erbprinzenstraße 13.

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Manufaktur und Metallgegenstände werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart H ö d am Mühlburger Thor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben.

W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

*2.2. Vom 6. bis 22. Juli bin ich von hier abwesend.

Dr. C. Meyer, amerik. Zahnarzt.

Ganz frischer
Rheinsalm

stets vorrätzig bei

C. G. Frey,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Zum Ansetzen der Früchte

wird jeden Tag vorzügliches Kirschen- und Zwetschgenwasser abgegeben; weiße und rothe Weine wie bisher bei Weinhändler **S. Bär,** Amalienstraße 10. *3.2.

Riebig's ächte amerik. Fleischertract in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Pfund-Töpfen, Condensirte Milch

der
Anglo-Swiss Condensed Milk-Compagny,
letztere zu namhaft ermäßigten
Preisen, empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

An Magenkrampf, Verdauungs- schwäche etc. etc. Leidenden

wird das seit beinahe 50 Jahren segensreich wirkende Dr. med. **Doecks'sche** Heilmittel empfohlen. Schrift darüber gratis in der Expedition d. Bl. Das Mittel ist nur direct zu beziehen durch Apotheker **Doecks,** Harpstedt bei Bremen, (früher Barnstorf).

Nachtunddreißig-

jährige Erfahrungen, unzählige Erfolge und Beweise, die Brüning der Wissenschaft und viele Tausende der unverwerflichsten Zeugnisse von Personen aus allen Ständen, so wie der stets wachsende Absatz und Beifall sind die beste Bürgschaft für die Untrüglichkeit des **Mailändischen Haarbalsams,** welcher sich als das einzig sichere und helfende Mittel zur Erhaltung, Verschönerung und Wachstumsbeförderung der Haare bewährt hat, und bei vorhandener Haarlosigkeit die Reproduktivkraft des Haarbodens wieder herstellt, die Kopfhaut belebt, und den verlorenen natürlichen Schutz und Schmuck des Menschenhauptes zurückführt, wenn das Leben der Haarwurzeln nicht schon gänzlich erloschen ist. Preis 54 kr. das große und 30 kr. das kleine Glas. Zugleich wird empfohlen:

Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Schönheitsseife in Gläsern à 20 kr. und 40 kr. nebst Gebrauchsanweisung. Diese Seife stärkt und belebt die Haut, bewirkt eine wunderbare Schönheit derselben, beseitigt leicht und schmerzlos alle Verunreinigungen, als Sommerprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken, Hühneraugen, Gefäßstärkungen etc., und ertheilt allen damit behandelten Theilen die angenehmste Frische, Wohlgeruch, blendende Weiße und Zartheit.

Karl Kreller's
älteste Parfümerienfabrik in Nürnberg.
Alleinverkauf in Karlsruhe bei **Th. Brugier,**
Waldstraße 10. 6.3.

Für Karlsruhe befindet sich nach wie vor der Alleinverkauf von:
Dr. Borchardt's Kräuterseife à 21 kr.
Dr. Suia de Boutemard's Zahnpasta à 42 und 21 kr.
Dr. Hartung's Chinarinden-Oel à 35 kr.
Dr. Hartung's Kräuterpommade à 35 kr.
Prof. Dr. Linde's veg. Stangenpommade à 27 kr. 13.5.
Italien. Honigseife à 18 und 9 kr.
bei **Carl Benjamin Gehres,**
Langestr. 139, Eingang Lammstrasse.

Brüner's Fleckenwasser,
namentlich zum Waschen der Glace-
Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und
8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr.
acht bei
Friedrich Wolff & Sohn.

Jönköpings ächte schwedische
Sicherheits-Zündhölzer,
ohne Schwefel und ohne Phosphor,
giftfrei und ohne Geruch, empfiehlt
6.3.
C. B. Gehres,
Langestr. 139, Eingang Lammstraße



Naphta

(wohlriechendes
Fleckenwasser),

zum Waschen für Glacehandschuhe vor-
züglich, in Weinflaschen zu 1 fl. 24 kr.
empfiehlt

12.11. **Fr. Spelter.**

Reinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und Quali-
täten verkaufe ich eine große Parthie
zu sehr billigen Fabrikpreisen.
N. E. Homburger.

Karl Henberger,

3.3. **Schriften-Maler,**
11 Waldstraße 11,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten
Schriften und Firmen.

Prager Glacehandschuhe.

Die längst erwartete Sendung
der bekannten guten Sorten ist
eingetroffen, und empfehle ich:

Damenhandschuhe mit
1 Knopf 1 fl.,
Damenhandschuhe mit
2 Knöpfchen 1 fl. 12 kr.
Herrenhandschuhe 1 fl.
12 kr.

Wilhelm Finckh,
Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Wollene Tücher

für Damen
empfehlen wir in großer Auswahl zu sehr
billigen Preisen

Weiß & Kölsch,
Friedrichsplatz.

Spiritus- Kaffeeröster

in Messing und Kupfer
sind wieder eingetroffen und empfiehlt bil-
ligst das

Etablissement

von
H. Mörch,
3.3. Waldstraße 22.

In Baseler Unterjacken

aus Gesundheits-Gesp.,
als Unterkleider für den Sommer außer-
ordentlich beliebt, haben wir unser Lager
wieder neu sortirt und empfehlen dieselben
bestens.

Weiss & Kölsch,
Friedrichsplatz.

**Eisschränke,
Fliegenschränke,
Speisedeckel,
Drahtgewebe,
Kirschenaussteiner,
Rettigschneidmaschi-
nen,
Eismaschinen,
Kaffee-Sturzmaschinen**
empfehlen in grosser Auswahl zu
billigen Preisen

Hammer & Helbling,
vormals Christoph Heidt,
3.3. Langestrasse 141.

**Neue Holzkoffer, Herren-
und Damenkoffer** in Leder und Segel-
tuch, **Handkoffer, Reisefäcke, Um-
hängtaschen, Schulranzen,** sowie
Geldtaschen empfiehlt in grosser Aus-
wahl billigt **Julius Kahn,**
*3.1. Adlerstrasse 16.

Stiefel-Wichse,
unschädlich für's Leder.

Bei meiner selbstgemachten, allgemein als
beste anerkannten Wichse stellt sich nach wenig-
em Bürsten ein hoher, lackähnlicher Glanz
ein. Dieselbe ist bei mir fortwährend in
kleinen und grossen Quantitäten, offen und
in Schachteln gefüllt, zu haben.

An Wiederverkäufer entsprechend billiger.
J. Beuchert, Schuhmacher,
5.3. Waldstrasse 11.

Hühneraugen
werden von Unterzeichnetem gründlich, schmerz-
los und schnellstens entfernt.
F. Miltenberger, Chirurg,
Kronenstrasse 60, am Friedrichsthor.

Mühlburg. Dankjagung.
* Allen denen, welche unsern lieben Gatten,
Vater, Schwieger- und Großvater während
seiner langen Krankheit besuchten, sowie für
die zahlreiche Leichenbegleitung sprechen wir
hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.
Mühlburg, den 30. Januar 1872.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karoline Pfeifer.

Die bekannten guten und billigen Sorten der
Rottenhöfer'schen Chocolate

sind wieder auf Lager.
Außer diesen ist mitgelommen:

Chocoladen-Pulver.

Nr. 1. Gesundheits-Chocolade-Pulver per Dose von 250 Grammen 24 fr.
" 2. " " " " " 250 " 36 fr.
" 3. Vanille " " " " 250 " 48 fr.

Dieses wohlgeschmeckende gesunde **Chocolade-Präparat** ist jedem Haus-
stande oder Solchen, die ihr Getränk selbst bereiten wollen, wegen leichter einfacher
Anfertigung sehr zu empfehlen.

Es besteht aus reinem entöltem **Cacao** nebst Zucker, mittelst Dampfkraft
nach neuerfundener Methode sorgfältigst verfertigt.

Die Zubereitung dieses Getränkes ist auf jeder Dose genau angegeben.

Wilhelm Finckh,
Ecke d. r. Langen- u. Herrenstrasse.

Wegen

vorgerückter Jahreszeit!

verkaufe ich meine noch in reicher Auswahl vorräthigen **Sommer-
Buckskins und Paletotsstoffe** zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Bei Bestellungen nach Maass wird neben **rascher** und äußerst
eleganter Ausführung auf die Preisherabsetzung der Stoffe Rück-
sicht genommen.

Carl Seeligmann,

vormals
Mayer Seeligmann,
14 Ritterstrasse, neben dem Erbprinzen.

Junker & Ruh,

Nähmaschinenfabrik in Karlsruhe,

hält nunmehr auch in der Stadt stets reichhaltiges Lager ihrer bekannten
vorzüglichen

Nähmaschinen

für Gewerbe und Familien und empfiehlt **Maschinennadeln, Del,
Garn, Seide, Nähmaschinentheile und Apparate.**

Verkaufsort:

im ehemaligen „Römischen Kaiser“,

Ecke der Langen- und Waldstrasse.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesang-
übung mit dem **Polytechniker-**
Gesangverein. 2.2.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Amtliche Mittheilungen.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre Seiner Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen ist Nachstehendes bestimmt worden. Vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird der charakterisirte Portepesäblich von Fünke, vom 2. Bad. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 der Unteroffizier Maurer und vom 3. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 111 der charakterisirte Portepesäblich Wohlfahrt zum Portepesäblich befördert. Von demselben Regiment wird der Abschied bewilligt: dem Premierlieutenant Kieser mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubniß zum Tragen der Regiments-Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen, und dem Secundelieutenant Böhringer mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Regiments-Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen. Vom 1. Obersächsischen Infanterie-Regiment Nr. 22 wird der Secundelieutenant Kiebel zum Premierlieutenant, vom 3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22 der Portepesäblich Koch zum Secundelieutenant, vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Bad. Landwehr-Regiments Nr. 111 werden die Vizefeldwebel Gelsler, Delorme, Beder, Bauer, Weiß zum Secundelieutenant der Reserve des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, Srecht zum Secundelieutenant der Reserve des 2. Bad. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110, und Gutmann zum Secundelieutenant der Reserve des 5. Bad. Infanterie-Regiments Nr. 113 befördert. Vom 5. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 113 wird der charakterisirte Portepesäblich Kund zum Portepesäblich, vom 6. Infanterie-Regiment Nr. 114 der Portepesäblich Wolfermann zum Secundelieutenant und vom 4. Westphälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 der charakterisirte Portepesäblich Rau zum Portepesäblich befördert. Dem Secundelieutenant Guffodis von der Infanterie des 2. Bataillons (Düsseldorf) 4. Westphälischen Landwehr-Regiment Nr. 17 wird der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt. Vom Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14 wird dem Major Klotzmann unter Verleihung des Charakters als Oberlieutenant und dem Rittmeister und Escadrons-Chef Latzkiß der Abschied mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubniß zum Tragen der Regiments-Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt. Ferner wird der als Adjutant zur 57. Infanterie-Brigade kommandirte Secundelieutenant von Bod und Bolach vom 7. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 69 zum Premierlieutenant befördert. Der Premierlieutenant Koch vom 5. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 113 wird zur Dienstleistung als Arzt bei dem Kadettenhause in Wabstatt vom 1. August er. ab vorläufig bis zum 1. Mai 1873 kommandirt. Der Premierlieutenant von Platen, aggregirt dem 1. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 26 und kommandirt als Adjutant bei dem Gouvernement von Rastatt, unter Belassung in diesem Kommando, in das gedachte Regiment einrangirt. Der Secundelieutenant Freiherr von Gatzling vom 3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22 wird in das Westphälische Ulanen-Regiment Nr. 5, und der Secundelieutenant Graf von Haslingen vom 2. Hannoverischen Dragoner-Regiment Nr. 16 in das 1. Bad. Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20 versetzt.

Frankfurter Geld-Curse am 28. Juni 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58 1/2 - 59 1/2
Pistolen	9	40 - 42
" doppelte	9	40 - 42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53 - 55
Dukaten	5	33 - 35
" al marco	5	34 - 36
20 Franken-Stücke	9	23 - 24
Englische Sovereigns	11	49 - 51
Russische Imperiales	9	42 - 44
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	25 1/2 - 26 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/0 G.

Für Herren:

- Sommer-Weberzieher zu 12 fl. 48 kr., 13 fl. 30 kr., 14 fl. 48 kr. und höher.
- Schwarze Tuchröcke, Salon-Façon, 18 fl. 48 kr.
- Blaue und braune Jaquette-Röcke von feinem Sommertuch 18 fl. 48 kr.
- Blaue und braune Sack-Röcke von feinem Sommertuch 14 fl. 48 kr.
- Melton-Sack-Röcke in verschiedenen melirten Farben 7 fl. und 8 fl. 48 kr.
- Schwarze Lustre-Sack-Röcke 5 fl., 6 fl. 48 kr. und 7 fl. 12 kr.
- Gelbe, graue etc. Sack-Röcke zu verschiedenen Preisen.
- Schwarze Lustre-Jaquette-Röcke 7 fl. 30 kr.
- Schwarze feine Cachemir-Sack-Röcke 10 fl.
- Schwarze feine Cachemir-Jaquette-Röcke 12 fl.
- Dress- und Leinwand-Sack-Röcke 2 fl. 42 kr., 3 fl. und 3 fl. 30 kr.

Westen, schwarz, blau und braun, zu den Röcken passend, 4 fl. 12 kr.
Weiße Westen 2 fl. 24 kr., 3 fl. und 3 fl. 18 kr.

Joppen, Waterproofmäntel, Staubmäntel, Gummiröcke.

Wilhelm Finckh,
Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Louis Doering, Ritter- und Langestr. 153, empfiehlt:

Geschnitzte Photographie-Rähmchen

für Cabinet- und Visitenkarten-Bilder in neuer, reicher Auswahl. 4.3.

Eisschränke

in jeder Größe auf Lager zu billigen Preisen bei
Heinrich Lange,
Herrenstraße 26.

Hôtel Printz.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen das **Hôtel Printz** übernommen habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich besuchenden Gäste auf das Beste zu bedienen.
Karlsruhe, den 1. Juli 1872.

Louis Adam.

Hôtel Stadt Straßburg. Baden-Baden.

Unterzeichneter bringt sein best eingerichtetes **Hôtel**, verbunden mit **Café-Restaurant**, in empfehlende Erinnerung.

Feine Weine und gute Küche. Bier. Billard. Diners appart zu jeder Tageszeit. **Table d'hôte 1 Uhr.**
8.5.

S. Göllischer.

